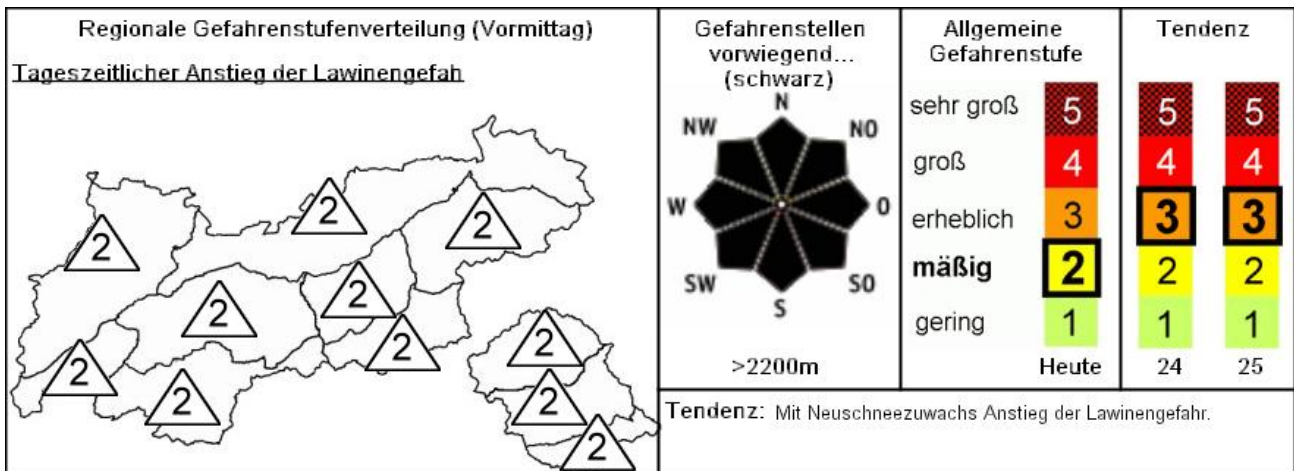


Am Hauptkamm und in Osttirol zum Teil erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend noch als mäßig einzustufen. Vor allem entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol kann sie aber je nach Neuschneezuwachs im Tagesverlauf auf erheblich ansteigen.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb von etwa 2200m. Eine Schneebrettauslösung ist dabei zunehmend schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder, möglich. In Gebieten mit intensiverem Schneefall ist dann auch mit Selbstauslösungen von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

In der vergangenen Nacht hat es in Tirol zu schneien begonnen, wobei aber derzeit nur entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol mit bis zu 10cm nennenswerte Mengen gefallen sind. Bis morgen Früh sollten im Süden Osttirols noch 30 bis 50cm, entlang des Tauern- und Alpenhauptkammes 20 bis 30cm und im übrigen Nordtirol 10 bis 20cm Neuschneezuwachs folgen.

Die Altschneedecke ist bis etwa 2200m Höhe weitgehend durchfeuchtet, wobei die Schneegrenze schattseitig um 1600m, sonnseitig um 2000m liegt. Die Schneeoberfläche ist hochalpin meist hart und tragfähig. Vor allem schattseitig findet man aber lockere, bindingslose Schichten innerhalb der Altschneedecke, die als Lawinengleitfläche in Frage kommen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Tief wandert vom Genuaraum über die Alpen hinweg in Richtung Nordosten. Die damit verbundenen kräftigen Aufgleitniederschläge beschäftigen vorerst nur den Süden. An der Alpennordseite bleibt es föhnbedingt meist noch trocken. Erst mit Winddrehung auf Nordwest wird es bis morgen in Nordtirol winterlich, im Gebirge folgt ein massiver Temperatursturz.

Im Bereich der Nordalpen gibt es heute Wolken und diffuses Licht, aber es bleibt zunächst noch niederschlagsfrei. Anders am Hauptkamm und in den Südalpen: die Gipfel stecken im dichtem Nebel, es schneit den ganzen Tag, am meisten im Bereich zwischen Dolomiten und Karnischen Alpen, wo sehr ergiebige Mengen zusammenkommen können. Bei mäßigen bis kräftigen Winden aus Südwest bis Südost liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -4 und 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol